

Streit um den Ort für neue Kita und das Bauvorhaben „Krähennest“

Von Yvonne Brandt

Traar. Die Aufstellung des Bebauungsplans 845 hat die Bezirksvertretung Ost in ihrer jüngsten Sitzung zwar satzungsgemäß zur Kenntnis genommen. Zuvor hatte jedoch eine intensive und kontroverse Diskussion stattgefunden, in der vor allem die CDU und die UWG die Aufstellung des B-Plans für die Fläche zwischen dem Grundstück der LVR-Gerd-Jansen-Schule im Süden und dem Gestüt Wiesenhof im Norden an der Luiters Straße wie auch den davon betroffenen B-Plan 814 für das Neubaugebiet „Wiesenhof“ ad acta legen wollten. Walter Kienen und Angelika Brünzing (beide CDU) ebenso wie eine Vertreterin der Bürgerinitiative „Lasst dem Wiesenhof die Wiese“ fürchten nämlich, dass es sich hier um ein „trojanisches Pferd“ handeln könnte.

Stadt will dort viergruppige Kindertagesstätte bauen

Ein Mitarbeiter der Stadtplanung hatte den Bezirksvertretern den Plan für die Fläche an der Luiters Straße vorgestellt, der am 15. Juni letztendlich im Rat beschlossen werden soll. Danach ist dort in der Nähe der Schule eine viergruppige Kindertagesstätte geplant, „weil der Stadtteil Verberg derzeit eine unterdurchschnittliche Versorgung mit Kindertageseinrichtungen zeigt“. Außerdem hat der Verein „Nachhaltiges Wohnen in Krefeld“ sein Interesse für ein innovatives Wohnprojekt (Niepkühler Krähennest) bekundet und möchte dort auf dem inzwischen von der Stadt vom Landschaftsverband Rheinland erworbenen



Auf der Fläche am Luitersweg (Blickrichtung Westen), zwischen Schule und dem Gestüt Wiesenhof, sollen eine Kita und Wohnhäuser gebaut werden. Foto:

Grundstück in zwei Blöcken 24 und elf Wohneinheiten bauen.

Die Intention, im Plangebiet ein Grundstück für eine Baugruppe vorzuhalten, existiert schon seit Beginn des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 814 – Am Wiesenhof, zwischen Nieper Straße und Luitersweg. Die Verwaltung will diese beiden B-Pläne nun aber voneinander unabhängig behandeln.

Walter Kienen machte zu Beginn seines Statements deutlich: „Die CDU ist für die Schaffung von Kitas, allerdings dort,

wo ein Bedarf vorhanden ist; derzeit ist das für Traar nicht der Fall.“ Das würde erst tatsächlich Sinn machen, wenn das Neubaugebiet „Wiesenhof“ gebaut würde. Doch ob das noch realisiert werde, hält er für fraglich. Deshalb schlägt die CDU für eine neue Kita eine städtische Fläche am Hökendorf nahe Minkweg vor. Am Luitersweg hingegen würde nur unnötiger Verkehr aus anderen weiter entfernten Stadtteilen erzeugt.

Das Bauvorhaben „Krähennest“ will die CDU ebenfalls

nicht gefährden. Doch dafür sei die jetzt bereits versiegelte Fläche am Gestüt Wiesenhof besser geeignet, meint Kienen. Er bat deshalb konsequenterweise, den B-Plan 814 nicht weiter zu verfolgen.

Die SPD hingegen betonte, dass der Bedarf für weitere Kitas in Krefeld da sei, schließlich würden noch immer 1800 Plätze in Krefeld trotz aller Baumaßnahmen fehlen. „Wenn wir Gelegenheit haben, zu bauen, sollten wir das auch nutzen; der Weg von Bockum nach Traar ist gar nicht so weit.“

Wiesenhof

Wettbewerb 2017/2018 fand ein städtebaulicher Wettbewerb für den Wiesenhof statt. Damals wurde die Aufgabe formuliert, gleichzeitig nördlich der LVR-Gerd-Jansen-Schule einen Bauplatz für das „Krähennest“ vorzusehen. Dafür soll nun der neue B-Plan 845 aufgestellt werden.